

Antragsbereich S / Antrag S1

AntragstellerInnen: ASG Oberpfalz

Empfänger: ASG-Landeskonferenz

S1: Für mehr Kinder- und Jugendlichen Ärzte in Bayern

Die Bayern ASG Landeskonferenz möge beschließen, dass der Bedarfs-
Bemessungsschlüssel für Kassensitze von Kinder- und Jugendlichenärzten in
Bayern überprüft werden soll, ob dieser noch den Anspruch einer flächende-
ckenden Versorgung entspricht. Sollte dies nicht der Fall sein, so sollte die
5 Anzahl der Kassensitze erhöht werden, bis eine Vollversorgung vorliegt.

Begründung

Gerade die fachärztliche medizinische Versorgung der Jüngsten in unserer
Gesellschaft sollte grundsätzlich durchgängig gewährleistet sein. Kinder-
10 und Jugendlichenärzte sollen gut erreichbar, mit einem guten Terminange-
bot und eben auch in der Fläche, gerade im Flächenland Bayern, Standard
sein. Die Ist-Situation sieht leider anders aus. Beispielsweise werden aus
der kreisfreien Stadt Amberg schon sog. „Aufnahme-Stopps“ für Kinder bei
den Kinderarztpraxen gemeldet. Eine zeitgemäße Versorgung sieht so etwas
15 nicht vor. Den Eltern ist nicht zuzumuten, dass auf „Bittstellerweise“ Termi-
ne für den Nachwuchs gefunden werden müssen. Deshalb wird vermutet,
dass die Bedarfsplanung überholt ist und überholt werden muss, damit un-
ser Bundesland gut aufgestellt die Versorgung sichern kann.